"Der Geist Gottes gibt Zeugnis unserem Geiste, dass wir Kinder Gottes sind" : (Röm. 8, 16)

Autor(en): **[s.n.]**

Objekttyp: **Article**

Zeitschrift: **Volksschulblatt**

Band (Jahr): **5 (1858)**

Heft 3

PDF erstellt am: **26.05.2024**

Persistenter Link: https://doi.org/10.5169/seals-251975

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

Abonnements-Preis:
Halbjährlich ohne Feuilleton: Fr. 2. 20;
mit Feuilleton: Fr. 3. 70.
Franko d. d. Schweiz.

Nro. 3.

Einrück-Gebühr:
Die Petitzeile oder deren Raum 10 Rappen.
Bei Wiederholungen Rabatt.
Sendungen franko.

Schweizerisches

Volks-Schulblatt.

15. Januar. Fünfter Jahrgang. 1858.

Inhalt: Ueber Röm. 8, 16. — Ueber weibl. Erziehung. — Das aarganische Lehrerseminar. — Ein ernstes Wort in ernster Sache. — Schul-Chronik: Bern, Freiburg, Solothurn, Aargau, Luzern, Zürich, St. Gallen, Schaffhausen, Graubünden. — † Johannes Schneider. — Briefkasten. — Anzeigen.
Feuilleton: Der Hörige (Forts). — Das Eisthor des Marcellgletschers. — Novellette als Sylbenrätbsel.

„Der Geist Gottes gibt Zeugniß unserm Geiste, daß wir Kinder Gottes sind." (Röm. 8, 16.)

Du ew'ge Liebe, die gebar Das Wort vom Himmel rein und kl...
Daß es mit seinem Gnadenschein Sollt aller Welt zur Leuchte sein
Lehr uns die Kunst, die still versteht, Was von dem Geiste Gottes weht;
Durchflamm' uns mit dem sel'gen Wind — Dem Gottesathem sanft und lind;
Durchkling' uns mit dem süßen Klang Von Edens himmlischem Gesang!

* *

Geist von Oben, Licht der Lichter, Aller Thaten heil'ger Richter:
O, durchleucht' der Seele Grund, Mache Du, was krank, gesund!
Stärk' die matten Lebenskräfte, Gieß' hinein des Glaubens Säfte;
Pflanz' und pfleg' im Herzensraum Liebevoll des Lebens Baum!
O, durchleucht' der Seele Grund, Mache, was da krank, gesund!

Ueber weibliche Bildung.

Ein Fragment.

1.

Gemäß den früher von uns über die christliche Pädagogik entwickelten Grundgedanken besteht das Wesen der Erziehung in der naturrichtigen Pflege, Ausbildung und Kräftigung der menschlichen Anlagen mit bestimmter Absicht auf die individuelle Erfüllung des Inhalts der **christlichen** Selbstständigkeit. Dieser Begriff der Erziehung beschlägt den Menschen als Gattung, schließt sich unmittelbar an dessen schöpferisch geordnete